

Antragsteller/in (Name, Vorname / Bezeichnung)	PRIMADIS Förder-Nr.																			
Ortsteil, Straße, Hs-Nr.	Betriebs- oder Projektnummer																			
PLZ, Ort	E-Mail																			
Telefon (privat)	Telefax									Mobiltelefon										
Telefon (dienstlich)	Kontonummer									Bankleitzahl										
Kontoinhaber																				
Bank (Name, Ort)																				

An das  
 Amt für Ländliche Entwicklung  
 Unterfranken  
 Zeller Straße 40  
 97082 Würzburg



## Förderantrag - Zuschuss für Maßnahmen zur Dorferneuerung

nach den Dorferneuerungsrichtlinien des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der jeweils geltenden Fassung

### Erklärungen:

1. Ich bin / Wir sind

- Landwirt im Haupterwerb   
  Betriebsgemeinschaft   
  Handwerkstreibender  
 Landwirt im Nebenerwerb   
  Privater Antragsteller (Hauseigentümer)   
  Sonstiger Gewerbetreibender  
 \_\_\_\_\_

2. Ich / Wir habe(n) im Rahmen des laufenden Dorferneuerungsverfahrens bereits einen Zuschuss beantragt oder erhalten:

- nein                     
  ja und zwar zuletzt 19 \_\_\_\_ bzw. 20 \_\_\_\_

für \_\_\_\_\_

3. Für die unter 9. aufgeführten Maßnahmen werden / wurden anderweitig Zuwendungen (Zuschüsse und Förderdarlehen z.B. zinsverbilligte Darlehen, KfW-Kredite) beantragt:

- nein                     
  ja und zwar (Stelle und Beträge angeben)

	€
	€
	€

4. Ich bin / Wir sind als Unternehmer vorsteuerabzugsberechtigt:

- ja                     
  nein

5. Handelt es sich bei dem Förderobjekt um ein Baudenkmal?

- Einzeldenkmalschutz  ja     nein     
 Ensembleschutz  ja     nein

6. Baujahr des Förderobjektes: ca. \_\_\_\_\_

7. Flurstücksnummer des Förderobjektes \_\_\_\_\_

8. Anschrift des Förderobjektes falls nicht gleichzeitig auch Wohnadresse

Straße, Haus-Nr.	PLZ	Ort
------------------	-----	-----

9. Geplante Investitionen (ggf. Bauplan oder Gestaltungsskizze beifügen) Kurztexzte:	Geschätzter Aufwand einschl. MwSt. €
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
<b>voraussichtlicher Gesamtaufwand</b>	

**Rechtsanspruch**

Auf Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Er kann durch diese Antragstellung nicht begründet werden. Die Bewilligungsbehörde kann zur Prüfung der Förderungsvoraussetzungen weitere Angaben und Unterlagen verlangen.

**Datenschutz**

Mir ist bekannt, dass – soweit in diesem Antrag keine zusätzlichen besonderen Erhebungszwecke benannt oder zusätzliche Einwilligungen zu Datenübermittlungen an Dritte abgegeben werden – die Daten für die Bearbeitung der beantragten Fördermaßnahmen erhoben und verarbeitet werden. Die mit diesem Antrag erhobenen Angaben sind freiwillig; die Nichtangabe führt jedoch zur gänzlichen oder teilweisen Ablehnung des Antrags. Die Angaben werden zur Feststellung der Förderungsberechtigung und Förderhöhe benötigt und teilweise gespeichert. Mit Ablauf des 12. Kalenderjahres nach Bewilligung werden gespeicherte Einzeldaten gelöscht.

Die Daten werden ferner an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für statistische Zwecke sowie für die Erstellung des Agrarberichtes übermittelt. Einzeldaten werden nicht veröffentlicht.

**Warnung vor Subventionsbetrug**

Wegen Subventionsbetrug (§ 264 Strafgesetzbuch i. V. m. § 2 Subventionsgesetz, Art. 1 Bayerisches Subventionsgesetz) wird bestraft, wer

- über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind,
- den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.

Subventionserhebliche Tatsachen sind

- die Angaben zu den Nummern 1 bis 8 dieses Vordrucks,
- die Erklärung zum Beginn der Maßnahmen,
- die Angaben in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen,
- die Angaben im Verwendungsnachweis und den ergänzenden Unterlagen,
- Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden.

Die Behörden sind gesetzlich verpflichtet, den Verdacht eines Subventionsbetrugs den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen.

**Erklärung zum Beginn der Maßnahmen:**

Mit den Maßnahmen darf erst nach Genehmigung begonnen werden. Bereits begonnene Maßnahmen sind grundsätzlich von der Förderung ausgeschlossen. Der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z.B. Bestellung, Kaufvertrag, Werkvertrag) gilt bereits als Maßnahmebeginn.

- Mit den Maßnahmen habe ich noch nicht begonnen.
- Ich will umgehend beginnen und bitte hierzu um Zustimmung.

Gründe: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die baubehördliche Genehmigung (Landratsamt) / denkmalpflegerische Erlaubnis

- erfolgte am \_\_\_\_\_
- ist bereits / wird demnächst beantragt.
- ist nicht notwendig.

Ort und Datum	Unterschrift Antragsteller/in *)
---------------	----------------------------------

**Anlagen:**

- Baupläne, Skizzen, Fotos u.dgl.
- Kosten-/Lieferangebote/Kostenschätzungen
- bei Baudenkmalern: Denkmalpflegerische Erlaubnis

\*) Bei einer Personengemeinschaft/ -gesellschaft, einer juristischen Person oder Körperschaft die mit der Geschäftsführung beauftragte Person.

Antragsteller (Name, Vorname/Bezeichnung)		PRIMADIS-Fördernummer					
Straße, HsNr., Ortsteil		Hat sich die Bankverbindung seit Antragstellung geändert?				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
PLZ, Ort		Kontonummer <b>neu</b>			Bankleitzahl <b>neu</b>		
Telefon:		Bank (Name, Ort) <b>neu</b>					

An das  
 Amt für Ländliche Entwicklung  
 Unterfranken  
 Zeller Straße 40  
 97082 Würzburg

Eingangsstempel

## Kostenzusammenstellung und Verwendungsnachweis

zur Zustimmung für den vorzeitigen Beginn der Maßnahme(n) vom \_\_\_\_\_

### Anlagen:

- \_\_\_\_\_ Zusammenstellung(en)
- \_\_\_\_\_ Belege

### Erklärung des Antragstellers:

Die beantragte(n) Fördermaßnahme(n) ist / sind abgeschlossen. In diesem Zusammenhang sind mir die umseitig aufgeführten Kosten in Höhe von \_\_\_\_\_ € entstanden.

Die Baukosten sind durch beiliegende **Originalrechnungen mit Zahlungsnachweisen oder sonstigen Quittungen** belegt (siehe Rückseite bzw. weitere Zusammenstellungen). Zahlungsnachweise sind z.B. Kontoauszüge (auch als Kopien), bei Barzahlungen Kassenbons oder Quittungen (mit Firmenstempel und Unterschrift).

### Die verfügbaren Gestaltungsauflagen wurden eingehalten.

Für die gleiche(n) Maßnahme(n) habe ich / haben wir von anderer Seite folgende Mittel und/oder Förderdarlehen (KfW-Kredite usw.) beantragt bzw. bereits zugesagt erhalten. Die Bescheide liegen als Kopie bei.

Antragsdatum	Bewilligungsstelle	ggf. Bescheid vom		Zuwendungsbetrag in €
		Datum	Nr.	
Summe:				

Raum für förderungsbedeutsame Sachverhalte (z.B. andere Verwendung, zwischenzeitliche Übergabe oder Verpachtung, evtl. Abweichungen, ggf. noch nicht durchgeführte Arbeiten usw.):

---



---

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Antragstellers / Zuwendungsempfängers

## Zusammenstellung der baren Aufwendungen

Empfehlung zur Arbeitserleichterung: Rechnungsbelege nach Baumaßnahmen und Datum sortieren, Belege mit fortlaufenden Nummern versehen und anschließend (auch handschriftlich) in die Zusammenstellung eintragen. Die nicht förderfähigen Kosten nach dem Merkblatt sind abzusetzen und in den Rechnungen zu kennzeichnen. Die Aufzählung kann auf neutralem Papier fortgesetzt werden.

<b>Baumaßnahme:</b> .....			
Ifd. Nr.	Datum der Rechnung	Firma, Gegenstand, Verwendungszweck	tatsächlich bezahlter oder überwiesener Betrag in EURO incl. MwSt
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
<b>Summe:</b>			

Berechnung und Festsetzung der Zuwendung durch die Bewilligungsbehörde									
Name, Wohnort				PRIMADIS-Fördernummer				A/B-Jahr	Ifd.-Nr.
				200 ...					
RL-Nr.	Tatsächlich bezahlte Beträge €	MwSt. %	Zuwendungsfähige Kosten € <sup>1)</sup>	x	Förder-satz %	= Förderbetrag ggf. höchstens jedoch €			
Sa. :									
<b>Freigabe der Auszahlung</b>	Endgültig festgesetzter Förderbetrag		Auszuzahlen sind jetzt		Offen sind dann noch				
	€		€		€				
Festsetzungsdatum				Für die sachliche (fachtechnische) / rechnerische Richtigkeit					
<small><sup>1)</sup> = tatsächliche Beträge :1,19 (z.B. bei 19 % MwSt.)</small>									